

Mitteilungsvorlage öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	30.05.2022	Kenntnisnahme

Betreff

Ergebnis des Prüfauftrages aus der Sitzung des Kulturausschuss vom 12.11.2021; hier: Konzeption einer "Nacht der Museen" in Duisburg

Zur Bearbeitung des Prüfauftrages wurde zunächst eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einem/einer Vertreter*in des Lehmbruck Museums, von DuisburgKontor und der Kulturbetriebe, gebildet, um die grundsätzliche Machbarkeit abzuschätzen.

Es hat sich herausgestellt, dass es schon ein Konzept für eine Duisburger Nacht der Museen aus der Vorcoronazeit gibt, das mit wichtigen Protagonisten des Duisburger Kulturlebens entwickelt worden war und das den weiteren Überlegungen zu Grunde gelegt werden konnte.

Entscheidend für den Erfolg wurde (neben gutem Wetter) der Erlebnischarakter an allen Spielorten sowie ein (Bus-)Shuttledienst gesehen. Da in den Budgets der Beteiligten für ein zusätzliches Programm wenig Spielraum besteht, wurden dafür und für die erweiterten Öffnungszeiten ein Zusatzbedarf wie folgt kalkuliert:

Geht man von Werbungskosten in Höhe von 35 TEUR aus (Karte für Auslage und Beilage für Massenversendungen, Plakate, Flyer oder Broschüre mit den Programmpunkten, Homepage, frühe Informationen an Info-Magazine am Niederrhein, Holland, Sauerland, Eifel, etc.) sowie Kosten für Öffnungen und Programm in den großen Museen in Höhe von 27,5 TEUR, Kosten für den Busshuttle von 4 TEUR und Kosten eines Musikprogramm an verschiedenen Stellen von 10 TEUR, so ergeben sich Gesamtkosten von 76,5 TEUR.

Die o.g. umfangreiche Werbung unterstellt, könnte von einem Kartenverkauf von 1.500 Vollzahlern ausgegangen werden, wobei ein Einzelpreis von 15 Euro erzielbar erscheint. Dazu kann von 1.000 ermäßigten Kartenverkäufen (10 Euro) angenommen werden, so dass die Erträge insgesamt 32,5 TEUR ausmachen könnten.

Auch bei dieser optimistischen Einschätzung des Erfolges verbleibt eine Finanzierungslücke von 44 TEUR, zusätzlich müsste es noch eine „Ausfallgarantie“ für (Wetter-)Ereignisse bis zur Höhe der geplanten Erträge geben.

Zusammengefasst ist die Machbarkeit im Wesentlichen von der Finanzierungsfrage abhängig. Im Budget der Kulturbetriebe, aber auch bei DuisburgKontor ist kein Ansatz für diese zusätzlichen Aufwendungen darstellbar.

Wegen der notwendigen Vorlaufzeit müsste eine Entscheidung für eine Duisburger Nacht der Museen bis Mitte 2022 fallen, wenn die erste Nacht 2023 stattfinden soll. Vorgeschlagen

wird hierfür ein Termin im Mai, bei dem versucht werden soll, nicht in Konkurrenz zu ähnlichen Veranstaltungen in Nachbargemeinden zu treten.

Gender Mainstreaming-Relevanz

Ja

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung erfolgt im Kontext der Drucksache, ggf. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Wird eine auffällige Abweichung zwischen den Geschlechtern deutlich, ist diese hervorzuheben, zu analysieren und es ist darzulegen, wie die geschlechtsspezifischen Unterschiede berücksichtigt wurden.)

Nein

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung entfällt aus folgenden Gründen:

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung entfällt aus sachlichen Gründen.

BÖRGER